



## Grundkompetenzen fördern am Arbeitsplatz

**Firmen können Mitarbeitende mit geringen Grundkompetenzen durch massgeschneiderte Kurse weiterbilden und erhalten dafür Subventionen. Wer von diesem Angebot profitiert, wie es funktioniert und was die Herausforderungen sind, erläutert Cäcilia Märki, Leiterin Bereich Grundkompetenzen beim Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB).**

*Interview: Marianne Rupp*

### Warum braucht es das Förderangebot «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz»?

Mitarbeitende müssen beispielsweise Arbeitsanweisungen verstehen, Rapporte ausfüllen oder sich auf digitalen Plattformen zurechtfinden. Vor allem geringqualifizierten Arbeitskräften fällt dies manchmal schwer, weil sie Mühe haben beim Lesen, Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit digitalen Technologien. Dies kann ihren Arbeitsalltag erschweren, besonders wenn es im Betrieb zu Veränderungen kommt, etwa im Zuge der Digitalisierung. Die Betriebe stellen etwa Qualitätsprobleme fest oder Schwierigkeiten bei den Arbeitsabläufen. Mit Beiträgen für massgeschneiderte, praxisorientierte Kurse unterstützen Bund und Kantone die Unternehmen dabei, die Grundkompetenzen ihrer Mitarbeitenden zu stärken.

### Wie werden solche Kurse konzipiert und wer macht das?

Um einen passgenauen Kurs zu entwickeln, müssen zuerst die Anforderungen der Arbeitsplätze eruiert und der Lernbedarf der Mitarbeitenden erhoben werden. Für dieses Vorgehen können Betriebe die Hilfe von Bildungsanbietern in Anspruch nehmen, die Erfahrungen im Bereich Grundkompetenzen haben. Sie sind meistens auch für die Kursdurchführung und idealerweise für den Transfer des Gelernten zuständig. Wichtig ist, dass es im Betrieb eine Ansprechperson gibt, die als Schnittstelle zwischen Vorgesetzten und Bildungsanbieter fungiert. Momentan gibt es eine Liste mit Bildungsanbietern nach Kantonen und Regionen. Wir sind dabei, ein Matching-Tool zu erstellen, das die Auswahl der Anbieter erleichtert und besser aufzeigt, welche Anbieter in welchen Bereichen Erfahrungen haben.

### Wer bezahlt die Arbeit dieser Bildungsanbieter?

Unternehmen, die das Förderangebot annehmen möchten, stellen ein Gesuch beim Bund. Dieser zahlt 3000 Franken pauschal für die Entwicklung eines neuen Kurses und zudem 15 Franken pro Lektion und Kursteilnehmende. Ob die Subventionen die gesamten Kosten für die Leistungen des Bildungsanbieters decken oder nur teilweise, hängt davon ab, was ein Betrieb und ein Anbieter gemeinsam aushandeln. Gesuchsteller können auch Branchenverbände oder Organisationen der Arbeitswelt sein.



«Weil das Gelernte aus den massgeschneiderten Kursen unmittelbar anwendbar ist, ist die Lernkurve steil und die Motivation hoch», sagt Cäcilia Märki.

Foto: zVg

### Steht diese finanzielle Unterstützung allen Betrieben offen?

Grundsätzlich ja. Es gibt ein paar Kriterien, die eingehalten werden müssen: Das Wichtigste ist, dass es sich um Grundkompetenzen handelt. Unter anderem sollen zwischen drei und 12 Mitarbeitende teilnehmen, die Kurse

dürfen maximal vier Stunden pro Tag dauern und müssen während der Arbeitszeit stattfinden.

### Wie viele Betriebe haben bisher ein Gesuch beim Bund gestellt und von welchen Branchen?

Seit Projektbeginn 2018 bis im März 2023 sind mehr als 290 Gesuche eingegangen. Am häufigsten haben sich Produktionsfirmen gemeldet, aber auch die Bereiche Gastronomie, Hotellerie, Pflege, Bau, Transport, Logistik und Handel sind vertreten.

### Was sind die Herausforderungen für die Unternehmen bei diesen Kursen?

Zuerst muss jemand im Betrieb erkennen, dass Handlungsbedarf besteht. Am häufigsten sind das Leute in Funktionen, die eng mit den betreffenden Mitarbeitenden zusammenarbeiten, etwa Produktionsleitende oder HR-Leute. Ist der Handlungsbedarf erkannt, ein geeigneter Bildungsanbieter gefunden und ein Kurs aufgegleist, kann die betriebsinterne Koordination schwierig sein, besonders bei Schichtarbeit. Die Betriebe müssen zudem die nötigen Materialien für die Aufgaben im Kurs zur Verfügung stellen, denn die Mitarbeitenden lernen alltagsnah am Arbeitsplatz und nicht aus Lehrbüchern. Weil die Weiterbildungen massgeschneidert auf den Arbeitsplatz ausgerichtet sind, ist es gerechtfertigt, dass sie während der Arbeitszeit stattfinden – ein Punkt, mit dem sich manche Betriebe anfänglich schwertun. Doch der Nutzen dieser Kurse ist für alle Beteiligten gross.

### Welches sind die Vorteile der massgeschneiderten Kurse?

Die Mitarbeitenden steigern ihre Handlungsfähigkeit, sie werden selbstsicherer, die Zu-



sammenarbeit funktioniert besser und zudem gibt es ein positives Lernerlebnis: Das Lernen ist zielgerichtet auf den Nutzen im Arbeitsalltag ausgerichtet und sofort anwendbar. Das ist motivierend und einige entdecken die Freude am Lernen, so dass sie sich weiter qualifizieren. Das Potenzial der Mitarbeitenden wird sichtbar, sie werden auch selbstständiger und befähigt, mitzudenken. Betriebe erhalten so qualifiziertere und motiviertere Mitarbeitende, die Produktivität steigt, die Absenzen sinken und Arbeitsabläufe funktionieren besser. Eine Win-Win-Situation für alle.

#### Was genau ist die Rolle des SVEB?

Der arbeitsplatzorientierten Förderung der Grundkompetenzen liegt das GO-Modell zugrunde. Es ist eine innovative Methode, die zeigt, wie Lernen in Betrieben organisiert werden kann. Sie ist flexibel und in allen Betrieben einsetzbar. Wir haben das Know-how zu diesem Modell und bieten Weiterbildungen dazu an. Zudem sind wir in die Kom-

munikation involviert: Wir erstellen Videos, in denen die Betriebe über ihre Erfahrungen sprechen, um andere zu motivieren. In der Kommunikation liegt allerdings noch eine grosse Knacknuss.

#### Welche Knacknuss liegt in der Kommunikation?

Das Förderangebot bei den Betrieben noch viel breiter bekannt zu machen. Wir sind dabei, stärkere Kommunikationsmassnahmen zu erarbeiten und Kooperationen zu fördern, etwa mit den Bildungsanbietern oder Organisationen der Arbeitswelt. Sie spielen eine wichtige Rolle in der Bekanntmachung des Angebots und oft sind sie es, die die Betriebe auf «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» aufmerksam machen.

#### Weitere Informationen:

[www.besser-jetzt.ch/Betriebe](http://www.besser-jetzt.ch/Betriebe)